



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club  
Ortsgruppe  
Bad Nauheim / Friedberg**

## **Protokoll**

der Mitgliederversammlung  
der ADFC-Ortsgruppe Bad Nauheim/Friedberg  
am 04.03.2006, 14:10 – 15:40 Uhr

<u>Teilnehmer(innen):</u>	13 Mitglieder (siehe Anlage)
<u>Sitzungsleitung:</u>	Wolfgang Bauer (1. Vorsitzender)
<u>Protokoll:</u>	Margrit Schlagwein

### 1. Begrüßung

Nachdem festgestellt wird, dass gegen Form und Inhalt der Einladung vom 23.12.2005 keine Einwände erhoben werden, eröffnet Wolfgang Bauer die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer(innen).

### 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet, dass von den 34 geplanten Touren 31 durchgeführt werden konnten. Den größten Zuspruch dabei fanden wie immer die Fahrt am 1. Mai sowie die Grilltour. Aber auch die beiden Schneewanderungen, die Herbstwanderung und insbesondere das traditionelle Jahresabschlusstreffen wurden sehr gut angenommen.

Als Einschub berichtet hier Günther Kronz über die sogenannten leichteren Touren. Dort gab es erhebliche Unterschiede bei der Kondition der Teilnehmer sowie teilweise sogar Unkenntnis über die Funktionsweise der eigenen Gangschaltung. Manchmal müsse Gästen sogar der Reifen aufgepumpt werden. Es sei den Tourenleitern somit oft nicht leicht gewesen, allen Teilnehmern gerecht zu werden.

Wolfgang Bauer dankt allen Tourenleiterinnen und -leitern für ihren Einsatz. Für dieses Jahr sind 42 Radtouren und 4 Wanderungen geplant.

#### Öffentlicher Straßenverkehr:

Im letzten Jahr fanden 4 Sitzungen des ASV Schotten zum Thema „Staufreies Hessen 2015“ statt. Explizit ging es dabei um die Erneuerung bzw. den Umbau von Lichtsignalanlagen im Bereich Friedberg und Butzbach, auch unter Berücksichtigung der Radfahrer. Die Umbaumaßnahmen sind ausschließlich punktueller Natur. Das dringend notwendige Gesamtkonzept für den Verkehr in der Friedberger Kaiserstraße soll erst nach Fertigstellung der B3a erstellt werden.

Fertiggestellt worden sind im letzten Jahr die beiden Radwege von Oberflorstadt nach Staden sowie von Ober-Mörlen nach Langenhain. Letzterer Radweg soll in den nächsten Jahren bis Usingen verlängert werden.

Zusammenarbeit mit Landesverband Hessen:

Unter Verweis auf das Fehlen eines Kreisverbandes „Wetterau“ wurde vom Landesverband im letzten Jahr beschlossen, die der OG Bad Nauheim/Friedberg aus den Mitgliedsbeiträgen zu überweisenden Mittel um 500 € zu kürzen (ohne jedoch zum Ausgleich Tätigkeiten auf Kreis-ebene durch den Landesverband zu übernehmen). Aufgrund massiven Protests unserer OG konnte die Kürzung zwar nicht verhindert, aber immerhin auf einen Betrag von ca. 200 € reduziert werden.

Nur dank der bisherigen guten Rücklagenpolitik des Kassenwarts kann die OG die Kürzung ohne Streichung von Leistungen verkraften.

Therese Dahlke gibt einen Bericht von der Landesversammlung 2005 in Marburg. Bemerkenswert war hier der Antrag der Ortsgruppe Rüsselsheim, dass die verschiedenen Gruppierungen freier in ihrer Namensgebung sein sollten, z.B. "Rüsselsheim und Umgebung" oder "Bereich xy". Dem Antrag wurde zugestimmt. Des weiteren wurde unter anderem beschlossen, dass sich der Landesverband verstärkt dafür einsetzt, im Winter die Radwege entlang den Bundesstraßen von Schnee räumen zu lassen. Beim Landesverband gibt es jetzt einen Geografen (vom Land bezahlt), der sich um die Neubeschilderung bzw. sogar Neukonzeption der hessischen Radfernwege kümmern wird.

### 3. Bericht des Kassenwarts

Udo Schlagwein gibt einen kurzen Überblick über die finanzielle Situation. Insgesamt sei das Guthaben im Berichtszeitraum leicht angestiegen. Das Girokonto weise aktuell ein Guthaben von 1.294,43 € und das DAX-Sparbuch von 3.434,63 € auf. Besonders zu erwähnen seien der Überschuss aus Kodieraktionen mit 304,00 € und Tourenbeiträge von Nichtmitgliedern mit 240,00 €. Leider gäbe es immer wieder Schwierigkeiten, die der Ortsgruppe zustehenden Gelder vom Landesverband zu bekommen. Aktuell stehe z.B. noch ein Restbetrag aus dem Jahre 2004 aus, der trotz mehrfacher - auch schriftlicher - Zusagen des Landesverbandes einfach nicht komme. Auch sonst komme so gut wie keine Unterstützung vom ADFC - weder auf Bundes- noch auf Landesebene. Beispielsweise solle die Ortsgruppe ADFC-Werbeaufkleber für die Kodieraktionen selbst bezahlen! Und dies, obgleich beispielsweise von einem Jahresbeitrag für Einzelmitglieder in Höhe von 38 € sowieso nur 8,50 € an die Ortsgruppe weitergeleitet werden, und das auch nur äußerst schleppend! Er persönlich habe deshalb zum Jahresende 2006 seine Mitgliedschaft im ADFC gekündigt, d.h. er könne dann das Amt des Kassenwarts nicht mehr ausüben. Herbert Denfeld erklärte sich bereit, bei der nächsten Mitgliederversammlung für das Amt des Kassenwarts zu kandidieren.

### 4. Bericht des Tourenwarts

Hierauf wurde schon im Bericht des Vorsitzenden eingegangen, der z.Z. auch das Amt des Tourenwarts inne hat.

## 5. Wahl der Kassenprüfer

Bei der letztjährigen Mitgliederversammlung ist versäumt worden, zwei Kassenprüfer zu wählen. Es werden vorgeschlagen Herbert Denfeld und Gerhard Matussek.

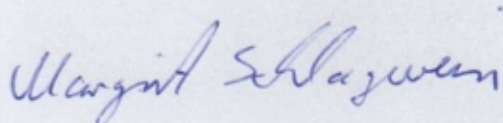
Die Anwesenden stimmen per Handzeichen ab: 10 Zustimmungen, 3 Enthaltungen.

## 6. Sonstiges

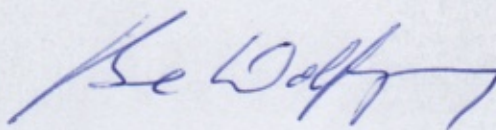
Über die Ausführungen des 1. Vorsitzenden und des Kassenwarts zur Zusammenarbeit mit dem Landesverband entsteht eine lebhafte Diskussion. Die Mitgliederversammlung missbilligt die geschilderte schlechte Kooperationsbereitschaft sowie die Mittelkürzung von Seiten des Landesverbands. Es soll eine kleine Arbeitsgruppe gebildet werden, die diese Missbilligung dem Landesverband gegenüber artikuliert.

Es wird die Frage nach Kursen z.B. für Tourenleiter gestellt und ob sich die Ortsgruppe an den Kosten beteilige. Der Vorsitzende wird Interessenten entsprechende Kursangebote weiterleiten. Über eine Kostenbeteiligung solle großzügig entschieden werden.

Für die Richtigkeit:



Margrit Schlagwein



Wolfgang Bauer

Anlage:

Teilnehmerliste